

► Rechts:
Der neue Leitungsausschuss
des BVÖ:
Dr. Reinhard
Ehgartner,
Ingrid Kainzner,
Mag. Gerald
Leitner, Dr. Hel-
mut Windinger,
Karin Mayr,
Mag. Markus
Feigl (v.l.n.r.)



35. Generalversammlung

28. Mai 2010, Wien



► Links: Der BVÖ
dankte der scheidenden Rechnungs-
prüferin Mag. Maria
Fellinger-Hauer

► Unten: Mag.
Gerald Leitner und
Dr. Helmut Windinger
bedankten sich bei
Karla Stifter für die
herausragende Arbeit



► Prof. Magdalena Pisarik wurde zum Ehrenmitglied ernannt



► Josef Kofler wurde für sein jahrzehntelanges Engagement im Bibliotheksbereich ausgezeichnet



des BVÖ

► Dr. Helmut Windinger ist neuer Vostandsvorsitzender des BVÖ



► Ehrung für über 40 Jahre im Dienst der Bibliotheken: Agnes Spalt



► Standing Ovations für die Geehrten

► Oben: Dank und Blumen für die scheidende Vorsitzende Mag. Roswitha Schipfer



FOTOS: AGNES DÜRHAMMER, JANA SOMMEREGGER

Protokoll der 35. Generalversammlung des BVÖ

Zeit: 28. Mai 2010, 8.30 bis 12.10 Uhr

Ort: Aula der Wissenschaften, 1010 Wien, Wollzeile 27a

Tagesordnung NEU:

I. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

II. Beschluss der Tagesordnung

III. Berichte

- ▶ Bericht des Geschäftsführers
- ▶ Bericht der Kassierin
- ▶ Bericht der Rechnungsprüfung

IV. Abstimmung über die Entlastung des scheidenden Vorstands

V. Neuwahl des Vorstands und Anträge

- V/I Neuwahl des Vorstands
- V/II Anträge

VI. Pause

VII. Bericht der Wahl- und Antragsprüfungskommission

VIII. Allfälliges

I. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Mag. Schipfer begrüßt um 8.30 Uhr die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung nicht gegeben ist, da weniger als ein Viertel der Mitglieder anwesend sind.

Da § 9.3 der Statuten des Büchereiverbandes für diesen Fall vorsieht, die Generalversammlung um eine halbe Stunde zu verschieben, wonach die Generalversammlung „ohne Rücksicht auf die Zahl der Mitglieder beschlussfähig ist“, setzt Mag. Schipfer den Neubeginn der Generalversammlung auf 9.05 Uhr fest.

Um 9.05 Uhr eröffnet Mag. Schipfer die nunmehr beschlussfähige Generalversammlung.

II. Beschluss der Tagesordnung:

Mag. Schipfer schlägt die Verschiebung des Pkts. VIII Anträge zu Pkt. V vor, der dann lautet:

- V. Neuwahl des Vorstands und Anträge
- V/I Neuwahl des Vorstands
- V/II Anträge

Die Generalversammlung beschließt die Änderung der Tagesordnung einstimmig.

III. Berichte:

Mag. Schipfer leitet die Berichte ein: „Die nun zu Ende gehende Vorstandsperiode war eine spannende und arbeitsintensive Zeit, die zahlreiche Projekte neu in Angriff nahm, ohne deswegen laufende Aufgaben zu vernachlässigen. Erstmals hatte der BVÖ-Vorstand zu Beginn dieser Periode ein ganz konkretes Arbeitsprogramm beschlossen, das in einer Klausurtagung des Leitungsausschusses erarbeitet worden war. Ziel war es, die Fülle der Aufgaben klarer und transparenter zu strukturieren und Schwerpunkte für

diese Vorstandsperiode festzulegen, aber mit der Freiheit, auf aktuelle und unvorhersehbare Ereignisse oder wichtigere Erfordernisse flexibel reagieren zu können.

In Übereinstimmung mit dem Leitbild für Öffentliche Bibliotheken wurde das Arbeitsprogramm in die Bereiche Bildung, Kultur, Information und Sozial-Integrativer Bereich gegliedert. Zusätzlich wurde Interessensvertretung & Lobbying als wichtigster Aufgabenbereich an erster Stelle hinzugefügt.

Für jeden dieser fünf Bereiche wurden zahlreiche Vorhaben mit unterschiedlicher Gewichtung formuliert, Ziele festgelegt und erforderliche Maßnahmen geplant. Das Programm wurde immer wieder evaluiert und in den Vorstandssitzungen über die Umsetzung der einzelnen Schwerpunkte berichtet. Wenn ich nun Revue passieren lasse, wie viel in diesen zwei Jahren realisiert wurde, so ist dies wirklich beachtlich und kann uns alle mit Stolz erfüllen. Natürlich gibt es auch manche Punkte, die offen blieben, aber das Programm war erstens ein sehr ambitioniertes und zweitens haben sich im Lauf dieser zwei Jahre auch die Rahmenbedingungen geändert: Zu Beginn der Periode war die Wirtschafts- und Finanzkrise noch nicht akut und daher auch die Einschätzung der zu erwartenden Finanzausstattung um einiges optimistischer als sie es beispielsweise derzeit ist.

Würde nun unser Geschäftsführer Mag. Gerald Leitner versuchen, Ihnen von allen umgesetzten Vorhaben dieses Arbeitsprogrammes zu berichten, müssten wir die Generalversammlung wahrscheinlich auf den Nachmittag ausdehnen.

Die wichtigsten Projekte werden Ihnen natürlich im anschließenden Bericht des Geschäftsführers erläutert, ich möchte nur punktuell ein paar Projekte vorweg erwähnen:

Im Aufgabenbereich Interessensvertretung und Lobbying wurde zu Jahresbeginn 2009 das für diesen Kongress namensgebende Konzept für Öffentliche Bibliotheken von einer eigenen Arbeitsgruppe erstellt und publiziert und vielen politischen Entscheidungsträgern und -trägerinnen auf allen politischen Ebenen übermittelt. Die damit angeregte Diskussion über die wichtige Rolle von Bibliotheken in der Wissensgesellschaft wurde auf der EBLIDA-Konferenz ‚A Library Policy for Europe‘ in Wien im Mai 2009 auch auf europäischer Ebene geführt und mit einer gemeinsamen Vienna Declaration von Vertretern aus mehr als 30 Staaten nachhaltig betont.

Sie werden anschließend hören, was sich alles bei Aus- und Weiterbildung getan hat, besonders wichtig erscheinen mir die Angebote für eine strukturierte Zielgruppenarbeit in den Bibliotheken, basierend auf dem Prinzip des Spiralcurriculums, die für einzelne Altersgruppen, beginnend bei den Schoßkindern, ausgearbeitet und mit großem Zuspruch durchgeführt wurden. Auch die Überarbeitung des Curriculums für die Ausbildung der ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekare in einer eigenen Arbeitsgruppe ist ein

wichtiger Beitrag zu mehr Einheitlichkeit, Transparenz und Berücksichtigung zeitgemäßer Ausbildungsziele.

Der Bereich Kultur wird selbstverständlich vom jährlichen Hauptevent ‚Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek‘ dominiert. Das Konzept wurde in dieser Periode sehr erfolgreich in mehrere europäische Nachbarländer exportiert und es gibt zahlreiche weitere Interessenten. Als wirkliche Unterstützung für die Bibliotheken sehe ich die Einrichtung des Autoren-pools, der den einzelnen Veranstaltern vor Ort die Kontaktaufnahme mit den Literaten sehr erleichtert. An der Wirksamkeit und PR-Tauglichkeit von ‚Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek‘ zweifelt – glaube ich – inzwischen niemand mehr, die Verleihung des Staatspreises für Public Relations im November 2008 an den BVÖ unterstreicht die Richtigkeit dieses Konzepts.

Im Aufgabengebiet Information waren e-Medien und die Onleihe bestimmende Themen. Auch wenn bezüglich digitaler Medien und deren praktikablem Einsatz im Angebot öffentlicher Bibliotheken derzeit noch viele Diskussionen im Gange sind und verschiedene Modelle ausprobiert werden, ist es wichtig, dass der BVÖ als Informationsstelle und Signalgeber die aktuellen Trends und Entwicklungen auf diesem Sektor kommuniziert und durch Weiterbildungsveranstaltungen Interesse weckt.“

► **Bericht des Geschäftsführers:**

(Siehe www.bvoe.at/Ueber_uns/Geschaeftsbericht)

Mag. Schipfer dankt Mag. Leitner und seinem Team für die ausgezeichnete Arbeit.

► **Bericht der Kassierin:**

(Siehe S. 39)

► **Bericht der Rechnungsprüfung:**

(Siehe S. 39)

IV. Abstimmung über die Entlastung des scheidenden Vorstands:

Der scheidende Vorstand wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung entlastet.

V. Neuwahl des Vorstandes und Anträge:

Bevor Mag. Schipfer das Wort an Herrn Christian Scharmüller als Leiter der Wahl- und Antragsprüfungskommission übergibt, bedankt sie sich noch persönlich bei der Generalversammlung: „Ich möchte mich sehr herzlich für Ihr Vertrauen bedanken, das Sie mir in den vergangenen zwei Jahren entgegengebracht haben, für die gute Zusammenarbeit und für das Wohlwollen, das ich bei allen Kontak-

ten gespürt habe. Ich habe mich bemüht, einen positiven Beitrag zu leisten und es war eine Ehre für mich, den Vorsitz im Büchereiverband Österreichs führen zu dürfen. Die Aufgabe hat mir wertvolle neue Erfahrungen und Erkenntnisse gebracht. Ich wünsche Ihnen allen und natürlich dem neuen Vorstand schon jetzt alles Gute, viel Erfolg und gutes Gelingen bei zukünftigen Projekten und Zielen.“

V/I Neuwahl des Vorstandes:

Herr Christian Scharmüller, der Sprecher der Wahl- und Antragsprüfungskommission, stellt den eingegangenen Vorschlag des Vorstands für die Wahl des Vorstandes, der Rechnungsprüfung und der Wahl- und Antragsprüfungskommission vor und erläutert den Wahlvorgang (siehe S. 40 ff.).

V/II Anträge:

Herr Christian Scharmüller, der Sprecher der Wahl- und Antragsprüfungskommission, stellt die eingegangenen Vorschläge vor (siehe S. 43 f.) und erläutert den Wahlvorgang.

„Der erste Antrag betrifft die Wahl eines Ehrenmitgliedes. Hier entscheidet die einfache Mehrheit (= 50 % + 1 Stimme).

Der zweite Antrag wurde von Herrn Mag. Markus Feigl auf Statutenänderung eingebracht.

Zu diesem Antrag hat der Vorstand in Übereinstimmung mit Herrn Mag. Feigl einen Zusatzantrag eingebracht, sodass nun ein einheitlicher, gemeinsam abgestimmter Antrag auf Statutenänderung vorliegt.

Die Wahl- und Antragsprüfungskommission hat diese Anträge geprüft und für zulässig erklärt.

Allerdings wurde bei der Prüfung der Anträge festgestellt, dass eine weitere Anpassung der Statuten notwendig ist – und zwar § 12 Zif. 9 „AUFGABEN DES VORSTANDES“ muss lauten:

Die Wahl von bis zu 4 Mitgliedern des Leitungsausschusses.

Für die Statutenänderung ist eine 2/3 Mehrheit notwendig.“

VI. Pause

VII. Bericht der Wahlkommission:

Herr Christian Scharmüller gibt das Ergebnis der geheimen Wahl bekannt:

▶ Neuwahl des Vorstandes:	
Ausgegebene Stimmen:	1 348
Abgegebene „JA“-Stimmen:	1 343

Insgesamt wurden 3 Umreihungen vorgenommen.

Da für die Annahme des Vorschlages des zu wählenden Vorstandes die einfache Mehrheit notwendig ist, ist der neue Vorstand mit überwältigender Mehrheit gewählt.

▶ **Antrag auf die Wahl der Ehrenmitgliedschaft von Frau Prof. Magdalena Pisarik:**

Ausgegebene Stimmen:	1 348
Abgegeben Stimmen:	1 327
Davon mit „JA“:	1 222
Davon mit „NEIN“:	105

▶ **Antrag auf Statutenänderung:**

Ausgegebene Stimmen:	1 348
Abgegebene Stimmen:	1 326
Davon mit „JA“:	1 225
Davon mit „NEIN“:	87
Davon „ungültig“:	14

Beide Anträge wurden somit mit deutlicher Mehrheit angenommen!

Dr. Windinger nimmt auch im Namen der neu gewählten Vorstandsmitglieder die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

VIII. Allfälliges:

Dr. Helmut Windinger und Mag. Gerald Leitner bedanken sich bei Mag. Roswitha Schipfer, Prof. OAR Magda Pisarik, Mag. Maria Fellingner-Hauer, Josef Kofler, Agnes Spalt und Karla Stifter für ihre herausragende Arbeit für den BVÖ und die Büchereien.

Die Generalversammlung dankt den Geehrten mit viel Applaus.

Dr. Windinger dankt Mag. Gerald Leitner und seinem Team für die Organisation des Kongresses und der 35. Generalversammlung und beschließt um 12.10 Uhr die Generalversammlung 2010.

Wien, am 31. Mai 2010

DI Gerald Wödl (I – VII),
Mag. Markus Feigl (VIII),
Schriftführer